

**Runder Tisch
Sitzung 08. Mai 2007
Ergebnisprotokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Fischer
Herr Tielboer
Herr Vagelpohl

Sanierungsmanagement:

Herr Horst
Herr Tautz
Herr Holland
Frau Strack
Frau Bruns

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorstandes
4. Wahl Vorstand Runder Tisch
5. Wahl Sanierungskommission
6. Spielplätze
7. LOS (Standorte Projekt Heintzen)
8. Verschiedenes
9. Termine

1. Begrüßung

Herr Fischer eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

keine Anmerkungen

3. Bericht des Vorstands

Herr Fischer berichtet, dass der Vorstand sich mit folgenden Themen beschäftigt habe:

- Straßen / Verkehrssituation
- Nachbarschaftlicher Bereich
- Spielplätze / Begehungen
- Soziales und Kulturelles
- LOS
- Ansprechpartner sein für die BewohnerInnen

Aufgaben, die der Vorstand für die kommende Arbeitsphase sieht:

- LOS
- Koordination von Projekten / Begleitung von Projekten
- Beschäftigung mit Planungen
- Situation ÖPNV / Bus – dies ist auch Bedürfnis der BewohnerInnen
- Straßenzustand (Ergebnisse der Begehungen)
- Berichte aus den Gremiensitzungen

In den Augen des Vorstands ist die soziale Stadt kein Auslaufmodell; es gibt noch einiges zu tun vor allem auch bei den sozialen Maßnahmen

Dabei ist die Beteiligung der BewohnerInnen wichtig, so dass es wichtig ist, dass auch weiterhin viele zum Runden Tisch kommen.

4. Wahl Vorstand Runder Tisch

Der jetzige Vorstand stellt sich komplett wieder zur Wahl.

Herr Zitterich schlägt die Wiederwahl im Block vor,
 Herr Gersema wird in Abwesenheit als 5. Mitglied vorgeschlagen (Herr Diekmann berichtet, Herr Gersema habe sein Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand bekundet.)
 Es gibt keine Gegenkandidaten.
 Die Versammlung wählt den bisherigen Vorstand mit 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen wieder.
 Die anwesenden Mitglieder nehmen die Wahl an; das Sanierungsbüro klärt, ob Herr Gersema die Wahl annimmt.

5. Wahl Vertreter Sanierungskommission

Herr Fischer kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten
 Herr Fischer wird mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

Herr Zitterich kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten
 Herr Zitterich wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Herr Diekmann kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten
 Herr Diekmann wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Frau Bramlage kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten
 Frau Bramlage wird mit 2 Enthaltungen gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Herr Tergast ist nicht anwesend;
 Es gibt keine anderen Kandidaten.
 Die Versammlung wählt Herrn Tergast mit einer Gegenstimme wieder.
 (Herr Tergast hat die Wahl angenommen).

Herr Gersema hat per E-Mail seine erneute Kandidatur bestätigt.
 Es gibt keine Gegenkandidaten. Herr Gersema wird einstimmig gewählt.

Herr Kotulla kandidiert erneut;
 Weiterhin wird Frau Hinz vorgeschlagen, die jedoch nicht kandidiert.
 Herr Kotulla wird einstimmig gewählt; er nimmt die Wahl an.

Herr Tielboer kandidiert erneut; es gibt keine anderen Kandidaten.
 Herr Tielboer wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Frau Neckritz kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten
 Frau Neckritz wird einstimmig gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Herr Rosenboom kandidiert erneut; es gibt keine anderen Kandidaten.
 Herr Rosenboom wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Damit ergibt sich folgende Besetzung:

EinzeleigentümerInnen	Herr Fischer
VermieterInnen	Herr Zitterich
Gewerbe / Erwerbsloseninitiativen	Herr Diekmann
Schulen	Frau Bramlage
Sport	Herr Tergast
Kirchen	Herr Gersema
Kindergärten	Herr Kotulla
Jugend	Herr Tielboer
MigrantInnen	Frau Neckritz
MieterInnen / SeniorInnen	Herr Rosenboom

7. LOS- Standorte Projekt Heintzen

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden getauscht

Herr Heintzen und einige der Projektteilnehmer erläutern die bisherigen Arbeitsschritte.

Für die drei „Stühle“, die erstellt werden sollen, werden von Herrn Heintzen folgende Standorte vorgeschlagen:

- Am Ledatreff
- Im Bereich Hoheellern/ Johannstraße
- Inder Großen Rossbergstrasse

Es wird vorgeschlagen, statt in der Großen Rossbergstrasse einen Stuhl am Pavillon aufzustellen.

Herr Diekmann lässt über die Standorte abstimmen mit dem Ergebnis, dass die Standorte

- Johannstr./Hoheellernweg,
- Ledatreff
- Pavillon

ausgewählt werden.

Weiterhin stellt der Fischer den Stand des Projektes der Malteser (Qualifizierung zum Pflegehelfer mit Schwerpunkt Betreuung alter, kranker und dementer Menschen kurz vor).

6. Spielplätze

wird nicht behandelt und in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung genommen

8. Verschiedenes

Pavillon: Herr Zitterich bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es bei der Überdachung des Tunnels am Bahnübergang Bremer Straße auf der Seite der Reimersstraße nicht zu Problemen kommt bei rechts abbiegenden LKW

Bezirk Hoheellern der ev.-ref. Kirche: Herr Fischer bittet den Runden Tisch um Zustimmung, dass der Vorstand im Namen des Runden Tisches in einem Schreiben an die ref. Kirche sein Bedauern ausdrückt über die Entscheidung, den Bezirk aufzulösen, um Auskunft bittet, wie es weitergeht im diesem Bereich und anregt, die bisherigen Angebote aufrecht zu erhalten.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

Herr Diekmann betont für den Vorstand, dass es sehr positiv sei, dass die Kontaktbeamten der Polizei seit einigen Sitzungen regelmäßig am Runden Tisch vertreten sind.

Frau Strack weist auf den Mal- und Fotowettbewerb hin. Geplant ist ein Abschlussfest für alle Teilnehmer – am nächsten Runden Tisch soll eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieses Festes eingerichtet werden.

Herr Horst beantwortet verschiedene Fragen, die im Rahmen der letzten Sitzung aufgeworfen wurden:

- Radweg Schreiberskamp / Beschilderung: eine Beschilderung erfolgt nicht (ist nicht erforderlich, in Tempo 30 Zone darf der Radfahrer auch die Straße befahren, sobald jedoch Beschilderung da ist, muß der Radweg genommen werden)
- Verkehrsberuhigende Einbauten (Schreiberskamp, Tjackleger Fährweg): teilweise sind hierfür die ausführenden Firmen noch zuständig, dort wird entsprechend erinnert; Beetbepflanzungen werden nur vorgenommen, wenn sich Beet-Paten finden, ansonsten ist Pflege nicht zu gewährleisten und es erfolgt maximal Rasenansaat.
- Müllwagen fahren über die Radwege – hierzu werden laufend Hinweise an die Abfallwirtschaftsbetriebe gegeben.
- Große Rossbergstrasse, Beschilderung Radweg: ähnlich wie Schreiberskamp, Beschilderung nicht erforderlich und auch nicht vorgesehen
- Restflächen: Herr Horst merkt an, dass der Ausschuss Umwelt und Verkehr sich derzeit nicht mit den Restflächen beschäftige (Protokoll der letzten Sitzung), sondern dass Herr Fischer diesbezüglich eine Anfrage gestellt hat, die er jedoch zunächst noch konkretisieren wolle.
- Verkehrsregeln in der Fahrradstraße: Max. Tempo 30, Radfahrer dürfen auch nebeneinander fahren

Herr Vagelpohl weist auf eine Problemstelle an der Kreuzung Papenburger Str. / Unter den Eichen hin; hier werden die Radfahrer auf den Fußweg geführt, bei Fußgängerverkehr reicht der Platz jedoch im Einzelfall nicht aus.

Herr Horst erläutert, dass das Straßenbauamt gefordert hat, dass an der Kreuzung die Radfahrer gemeinsam mit den Fußgängern die Straße queren und das dies auf der Nordseite recht eng ist.

9. Termine

Der nächste Runde Tisch findet am 12.Juni statt

Der Vorstand beendet die Sitzung um 19.45.